



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCXXXVIII. Kurfürst Friedrich von Brandenburg bestätigt für den Fall,
daß die Grafschaft Wernigerode sich ihm erledigen mögte dem Capitel
und der gesammtem Geistlichkeit daselbst ihre Besitzungen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

schop to Wernyngerode plegen to ligend, die schollen wy vnd willen den Borgeren vnd Medewoneren to Wernyngerade lehen, alsze dat wonlick were In alle wys, also eyn Jowelick von der herschop to wernyngerade die vorgebat hadde. Ok entschulle wy noch en willen die Stat to Wernyngerade eder den Rat noch die Meynheit nicht verkoupen noch verletten, eder to mehre hulde dringen nemende to donde, die wyle wie eder vnse eruen leuen, se enwillen dat lyden eder don mit orem guden willen. Alle disse vorgeschreuen stücke vnd artikele vnd eyn Jowelick befundern loue wie friderick, Marggraue to Brandemburch, vor vns vnd vnse eruen, Inwoneren vnd besitteren der Marggraffschap to Brandenborch dem vorberurdem Rade, Borgeren vnd gemeynheit meynlicker der Stat to Wernyngerade In guden truwen stete vnd vaste wol to holden, Sunder Jenigerley argelift, Inval vnd hulperede, vnd hebben des to eyner Orkonde vnd guder wissenheit den ouengescreuen Rade, Borgeren vnd meynheit gemeinlicker der Stat to Wernyngerade dussen brieff witlicker gegeuen, besegelt vor vns, vnse eruen vnd besitteren der obgnannten Marggraffschap to Brandenborch mit vnsem anhangenden Ingezigel vnd Is gescheen na godelbort Millefimo Quadringentefimo In dem zwei vnd fiffzigsten Jare, an dem Sondage na sunte Johans dage des werdigen dopers Cristi vnfers hern.

Nach dem Kurmärk. Lehn- Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XX, 222.

MDCCXXXVIII. Kurfürst Friedrich von Brandenburg bestätigt für den Fall, daß die Grafschaft Wernigerode sich ihm erledigen mögte dem Capitel und der gesammten Geistlichkeit daselbst ihre Besitzungen und Rechte, am 29. Juni 1452.

Von der gnade godes wie friderick, Marggrauen to Brandemburch, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggrauen to Nuremberg vnd alle vnser lifflicker eruen, nakomen, Inwoneren vnd besitteren der Marggraffschap to Brandenburg, Bekennen In dissem open brieue, So die Edele Bothe, Graue to Stalberg, vnd seines lieues lehens eruen von vns vnd vnser Marggraffschop die herschop to wernyngerade empfangen hebbet, vnd die obgnannte Greue bothe an liues lehens eruen von dodes wegen afginge, dat got friste vnd fuge na seinem gotlickem willen, vnd die gnannte herschop an vns gevelle, dat wy denn die Erbaren herren deken, Capittel, Canonicke, vicarie vnd die pfappheit gemeynlicker to wernyngerode vnd eynem yowelickem befundern by oren lehenen, tinslen, renten, vriheit, wonheit vnd aller gerechtikeit laten vnd behalden willen bynnen vnd buthen der Stat wernyngerade an holte, an velde, an bergen, dalen, watere vnd weyde, So alle sie gewest sind vnd gefeten hebbet by den Edelen Grauen Corde vnd Graue hinrick von wernigerode, seligen dechnisse, vnd oren vorvarenden vnd nu noch gebleuen sin by dem Edelen Bothen, Greuen to Stolberg vnd hern to wernyngerode vnd seinen eruen, In aller mate so sie by den obgnannten herschapen gewest vnd

nach sein, gehat hebbet vnd von rechte hebben schullen. Vnd wir vnse eruen vnd nachkommen, denn die obgnannten herren vnd ore gudere beschutten vnd beschirmen, so wir furderst können vnd mogen, an alle geuerde. Des to forderen wissenheit vnd steder Orkunde So hebbe wie obgnannter herre Marggraue friderick vnse Ingesigel vor vns, vnse eruen vnd nachkommen vnd besittere der Marggraffschop willicken an dussen open brieff laten hengen. Gegeuen na Crist gebort Millefimo Quadringentesimo dar na In dem LIII^{ten} Jaren, an dem fritage na sunte Johans Baptisten dage.

Nach dem Kurnmärkischen Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 223.

MDCCXXXIX. Versicherung des Kurfürsten Friedrich von Brandenburg für die ehrbare Mannschaft der Grafschaft Wernigerode für den Fall, daß letztere künftig einmal den Kurfürsten sich erledigen mögte, vom 29. Juni 1452.

Wir friderick, von godes gnaden Marggrauen to Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggrauen to Noremberg mit allen vnser eruen, nakomen, Inwonern vnd besittern der Marggraffschalte to Brandenburg, Bekennen offentligken mit duffem open brieue vor allen, die en sehen edder horen lesen. Nach dem So der Edeler vnd wolgeborner Er bode, Graue to Stolberg vnd herre to werningerode, vor sik fines liues lehens eruen die grafeschop to Wernyngerode mit alle oer to behoringe, neyn vthgestoten, von vns vnseren eruen vnd nakomen an der Marcke to Brandenburg to lehen empfangen hot, vnd haben ok den genannten Ern Boden, grauen to Stalberg vnd hern to werningerade vnd fines liues lehens eruen belegen, des wy denn also Jegenwordichlickken bekennen; Als reden vnd gelouen wie In guden truwen: Weret, dat die gnannten graue Bode vnd seines liues lehens eruen von dodes wegen abegingen vnd vortoruen, dat got lange friste, vnd dat die Graueschop to wernyngerade an vns felle, So schullen vnd willen vnser eruen, nakomen vnd Inwonere der Margk to Brandenburg de Erbaren Manschop der Graueschop to werningerade by allen fryheiten, gerechticheiden, werdicheiden vnd aldem herkomen, So de gnannte Manschop by der herfchop von wernyngerade vnd by dem gnannten Ern boten vnd seines libes lehens erben, wente her gewest vnd nach sind, blyuen laten, Se In neynerwyfz an neynen saken forder nodigen edder nodigen laten. Hebben sie ok furder brieue eder fryheit von dem gnannten Ern bothen odder synen libes lehensz erben, der entschullen nach enwillen wie on nicht breken vnd schulden vnd willen sie zu gliche vnd rechte Jegen eynem Jowelicken verteydingen, wie willen vnd schullen sie alsdann ok mit oren guden belyen vnd on die lehen thun, vnd on nicht weygeren, wann vnd wy dicke on des not geschyhet, an vertoch, geuerde vnd argelift.

Nach dem Kurnmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 222.